

GRÜNE ZEITEN



FÜR NEURIED

- Windenergie für Neuried Seite 1
- Energiekonzept für die Mehrzweckhalle Seite 2
- Kein Ausbau der Gautinger Straße Seite 2
- Die Grünen im Kreistag Seite 3
- Wir brauchen Dich in der Kommunalpolitik Seite 4



Auch Neuried könnte bald Strom aus Windkraft erzeugen.

Foto: Antje Wagner

2 - 2012

Liebe Neurieder Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Lange hat es gedauert bis feststand, dass die Mehrzweckhalle abgerissen werden muss. Dies ist keine einfache Sache, weil es direkt neben dem laufenden Schulbetrieb geschieht. Wir Grünen sind nun gespannt, ob sich die Gemeinde kosten- und umweltbewusst zeigt und den Neubau als Passivhaus plant. Derweil stoppt der Plan zum Umbau der Gautinger Strasse. Die Grüne Jugend erträumte sich im Sommer einen Badesee in Neuried. Wünschen, träumen ist ja

der Beginn von Allem. Können Sie mit Informationen dazu beitragen, dass die Jugendlichen hier weiterkommen? Wir Erwachsenen bleiben dran an unserem Traum von einem Windrad als Energieerzeugung für Neuried. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an unseren regelmäßigen Stammtischen teilzunehmen. Termine stehen unten oder auf unserer Homepage. Wer Lust hat sich einzubringen ist herzlich willkommen!

*Frauke Buchholz und Martin Opitz,
Vorsitzende der Grünen Neuried*

Die rechnerisch in Bayern zum Ersatz der Atomkraft nötigen 2-3 Windkraftanlagen in jeder Gemeinde sind durchaus mit dem Naturschutz vereinbar wie Christian Hierneis vom BUND Naturschutz darlegt. Insgesamt gibt es in Bayern genügend „windige“ Standortmöglichkeiten, die außerhalb von Wohn-, Naturschutz- und landschaftlich wertvollen Gebieten liegen, um ein Mehrfaches der benötigten Windenergie zu erzeugen. Natürlich muss jeder potentielle Standort einzeln geprüft. Unsere Chancen auf eine „Neurieder“ Windkraftanlage stehen nicht schlecht und tatsächlich weisen bestehende Untersuchungen und Gespräche des Fördervereins Würmtaler Innovative Energien WIE e.V. auf einen möglichen Standorte im Staatsforst ca. 4 km südlich von Neuried an der Garmischer Autobahn. Eine genaue Untersuchung der tatsächlichen Windverhältnisse und damit der Wirtschaftlichkeit einer Anlage steht dort als nächstes auf dem Programm.

WINDENERGIE FÜR NEURIED

Die Energiewende gelingt nur mit regenerativen Energiequellen - auch in Neuried. Die Grünen unterstützen Windenergie und prüfen den Einsatz von Windrädern auf Gemeindegebiet. Wir klären die Frage: Was ist technisch sinnvoll? Wie verträgt sich das mit dem Naturschutz? Wie lässt sich die Finanzierung so gestalten, dass wir als Anwohner auch davon profitieren? Technisch ist die lokale Erzeugung von Windenergie sinnvoller als Windparks weit draußen auf dem Meer, so Prof.

Einen ausführlicher Bericht zu unserer Veranstaltung „Windenergie in Bürgerhand - eine Chance für die Würmtalgemeinden“ sowie ein Link zum Video des Vortrags von Prof. Schrimppff finden Sie auf unserer Homepage <http://www.gruene-ml.de/neuried/>

Dr. Ernst Schrimppff, Energiebeirat des Landkreises München. Das sieht man auch an der Vergütung, die für normale Windenergie bei 9 ct/kWh liegt, während der Meerwindstrom 19 ct/kWh kostet.

Die modernen Landanlagen vermeiden durch ihre Größe und die entsprechenden Abstände zu Wohnbebauung sowohl eine „Verspargelung“ der Landschaft als auch Belästigungen durch Schattenwurf und Infraschall.

Im Gegensatz zu einer Offshore-Anlage, die 1-2 Milliarden Euro kostet und 10 Jahre Planungs- und Bauzeit verlangt, kosten lokale Windkraftanlagen nur 4-5 Mio. Euro und sind in 2 Jahren fertig. Das sind optimale Bedingungen für eine durch Bürger finanzierte Energiewende und eine schnelle Verdrängung der Atomkraft, beschreibt Roland Barfus, Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft BENG e.G..

TERMINE

**Grünen Stammtisch
ALAN'S im Sportpark**

10. Oktober 2012,
20.00 Uhr (neu: Mittwoch)

14. November 2012,
20.00 Uhr (Mittwoch)

12. Dezember 2012,
20.00 Uhr (Mittwoch)

GRÜNSCHNÄBEL

UNSER SOMMERTRAUM – EIN NATURBADESEE IN NEURIED

Die Ferien sind vorbei, aber die Erinnerung an die heißen, sonnigen Tage noch da. Unser Ferien-Highlight? Ganz klar: Die Besuche von drei Naturbadeseeen. Bei jedem gab es etwas anderes cooles. Eine Wasserseilbahn, Wackelbrücken, Sprungfelsen, Rutschen... - So entstand unser Traum: Ein Naturbadesee in Neuried! Wir wissen natürlich, so ein Badesee kostet Geld. Wie viel und wie das andere Gemeinden finanzieren, das werden wir Grünschnäbel bis zur nächs-

ten Ausgabe der „GRÜNEN-Zeiten“ recherchieren. Dann ist es zwar schon tiefster Winter, aber vielleicht ließe sich der Naturbadesee ja auch als Eislauffläche nutzen...??? - Für die Recherche brauchen wir Unterstützung, wer kann uns helfen?

Hinweise bitte an die Kontaktadresse der Grünen in Neuried.

Eure Grünschnäbel



ALAN'S
IM SPORTPARK
RESTAURANT & SPORTSBAR

ALAN'S
im Sportpark
Parkstraße 23
82061 Neuried
Telefon: 089-89057774
E-Mail: info@alans-sportpark.de

›täglich geöffnet
›durchgehend warme Küche
›Catering, Partyservice
›Fußball-Bundesliga und
›Champignons-League auf
›Großbildleinwand

Anzeige

ZUM VORMERKEN

Der „Würmtaler Energietag“ macht am 16.3.13 Station in Neuried.

Veranstaltet von den Würmtalgemeinden, WIE e.V. und dem Wirtschaftsclub Neuried beraten regionale Handwerker zu erneuerbaren Energien und Energiesparen.

KEIN AUSBAU DER GAUTINGER STRASSE

Die Pläne zum Ausbau der Gautinger Straße werden vorerst nicht weiterverfolgt. Grund ist der Neubau der Mehrzweckhalle. Um diese unvorhergesehene Maßnahme finanzieren zu können, hat der Gemeinderat am 12.06.12 beschlossen, sämtliche bisher für den Umbau der Gautinger Straße im Haushalt und in der Finanzplanung bereitgestellten Mittel für den Bau der Halle zu verwenden. Hierfür wird Neuried sogar noch Kredite aufnehmen. Die Verwaltung konnte keinen Zeitpunkt nennen, an dem die Planungen wieder aufgenommen werden. Die Grünen bleiben dran, denn wir wissen um die Unzufriedenheit der Bürger mit dem Zustand der Straße. Zudem fehlt es nach wie vor an einem ökologischen Verkehrskonzept.

ENERGIEKONZEPT FÜR MEHRZWECKHALLE

Über Raumplanung und -nutzung der neu zu bauenden Mehrzweckhalle Neuried wird viel diskutiert, nicht aber über ein Energiekonzept. Dies ist jedoch aus unserer grünen Sicht zwingend nötig. Denn es sind ja nicht die Baukosten, die eine Gemeinde langfristig in ihrer Gestaltungsfähigkeit einschränken, sondern die

zept erstellt wird. In der Regel stellt sich dafür ein Architekt dann einen erfahrenen Energieplaner zu Seite. Auch die Fördergelder hängen an der energetischen Planung. Je effizienter das Gebäude, umso mehr wird gefördert. Einer der wichtigsten Förderer, die KfW, hat dafür die Bezeichnungen



Turnhalle Herrrieden Foto: Haindl + Kollegen GmbH

KfW_70 und KfW_55 eingeführt. Das bedeutet, dass Neubauten 30 % bzw. 45 % weniger Primärenergiebedarf brauchen als ein nach EnEV erstelltes Gebäude. Ein gutes Beispiel ist die Passivhaus-Dreifach-Turnhalle der Stadt Herrrieden im Landkreis Ansbach. Sie könnte Vorbild für Neuried sein.

GRÜNES INTERNET

- * Neue Meldungen aus Neuried
- * Details zur Energievision?
- * Veranstaltung verpasst?
- * Aktuelle Termine?

Alle Infos auf unserer Homepage. Zudem: Ökostrompreisvergleich und alle Grüne Zeiten-Artikel im Detail.

<http://www.gruene-ml.de/neuried>

jährlichen Fixkosten. Aufsummiert verursachen diese 70 Prozent der Lebenszykluskosten von Immobilien, bei steigenden Energiepreisen nimmt dieser Anteil weiter zu. Johann Reiß, Gruppenleiter Bausysteme / Abteilung Wärmetechnik des Fraunhofer Instituts für Bauphysik in Stuttgart, hat uns auf Anfrage bestätigt: Wenn die Mehrzweckhalle mehr als nur die Mindeststandards der derzeit gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) einhalten soll, muss dies bei der Ausschreibung vorgegeben werden. Ein niedrigerer Energieverbrauch oder sogar ein Energieüberschuss kann nur erreicht werden, wenn für den Neubau ein schlüssiges Energiekon-

Beginnen Sie den Tag auf perfekte Weise: Frühstücken im Café Vor Ort



im Stehkafee ab 6:00 Uhr
im Café ab 8:30 Uhr
Sonntagsbrunch ab 8:30 Uhr

Vor Ort: Cafe · vegetarisches Restaurant · Konditorei · Bäckerei
Gautinger Str.3 · 82061 Neuried · Tel. 0 89.75 95 408
www.vorort-neuried.de · E-Mail: info@vorort-neuried.de

Anzeige

ALLE JAHRE WIEDER: PREIS-ERHÖHUNGEN BEIM MVV...

Wie jedes Jahr erfolgt auch 2012 zum Fahrplanwechsel im Dezember eine neuerliche Preistrunde beim MVV. Möglicherweise stecken auch diesmal



nicht gestiegene Kosten bei Löhnen und Energie hinter der Erhöhung, sondern Ge-

winnsteigerungen bei den größten Transportunternehmen im MVV: der städtischen MVG sowie der S-Bahn-München, die zur DB AG gehört. Gewinnsteigerungen auf Kosten der Fahrgäste bei anhaltend schlechter Pünktlichkeit der S-Bahn-München lehnen wir Grüne ab. Deshalb fordern wir umfassende Transparenz über die Kostenstruktur bei MVV und seinen Transportunternehmen, bevor über weitere Preiserhöhungen verhandelt werden kann.

WETTBEWERB DER GEMEINDEN BEI DER ENERGIEWENDE

Im Landkreis Freising gibt es seit vielen Jahren die sehr erfolgreiche „Solar-kreisliga“: ein Wettbewerb zwischen



den Gemeinden. Jede Gemeinde will die Nummer 1 in Sachen Energiewende sein. Wir Grüne wollen das nun auch im Landkreis München.

So funktioniert es: Die Aktivitäten der Landkreiskommunen zur Nutzung von Erneuerbaren Energien werden im Rahmen der Solarkreisliga jährlich analysiert, veröffentlicht und zum „Tag der Energie“ prämiert. Der jährliche Bericht zeigt die Projekte der Gemeinden und die Top-Runner-Gemeinden des Landkreises auf. Eine Behandlung unseres Kreistags-Antrags steht noch aus.

Infos: <http://gruenlink.de/bqh>

„ENERGIEVISION PLUS“

Die Ziele des Landkreises München, eine Energiewende bis 2050 zu erreichen (sogenannte „Energievision“) sind spätestens seit Fukushima nicht mehr zeitgemäß. Die rasante Ent-

wicklung der Erneuerbaren Energien aber auch der anhaltende Anstieg der Energiepreise machen ein schnelleres Handeln möglich und erforderlich. Deshalb haben die Grünen im Kreistag München beantragt, eine „Energievision PLUS“ zu erarbeiten, eine Behandlung steht noch aus.

Unser Antrag: <http://gruenlink.de/bqj>

WANN GIBT ES MVV-TICKETS ONLINE?

Für viele regelmäßige Nutzer der Bahn ist das komfortable Buchen eines Online- oder Handytickets eine gern genutzte Selbstverständlichkeit. Wir Grüne möchten diesen Komfort nun endlich auch beim MVV sehen, als Alternative zum Warten und Ärgern an komplizierten und oft defekten Automaten. Die technischen Voraussetzungen beim MVV liegen bereits vor, die Realisierung könnte in wenigen Monaten erfolgen. Spielverderber ist die städtische MVG, die sich bislang quer stellt.



Auf geht's MVG, in die Puschen!

Unser Antrag: <http://gruenlink.de/bqk>

MVV-SOZIALTICKET EINFÜHREN!

Die Grünen im Kreistag München haben erneut die Forderung erhoben, endlich auch im Landkreis München für Sozialhilfeempfänger eine verbilligte IsarCard S (Sozialticket) einzuführen. Dieses Vorhaben war 2009

am Widerstand der CSU, FDP und FW gescheitert. Inzwischen ist die sogenannte „IsarCard S“ in der Stadt München gut eingeführt und bedient einen erheblichen Bedarf. Dem finanzstarken Landkreis sollte die Sicherstellung der Mobilität der sozial schwächsten Mitglieder der Gesellschaft einen Beitrag wert sein. Mobilität ist eine elementare Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe.

Infos: <http://gruenlink.de/bqj>

ZUKUNFTSINVESTITION

NAHVERKEHRSPLAN

Der Landkreis München erarbeitet derzeit, infolge eines erfolgreichen Grünen Antrags, einen Nahverkehrsplan für den Landkreis München. Fünf Maßnahmekonzepte für die einzelnen Teilräume des Landkreises sind fast oder ganz fertig. Erhebliche Verbesserungen für die Nutzerinnen und Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere für die Buslinien im Landkreis sind zu erwarten. Nun geht es an die Umsetzung. Klar ist, dass die Verbesserungen Geld kosten werden. Wir Grüne wollen Mittel locker machen, für einen noch leistungsfähigeren (Bus-)Nahverkehr im Landkreis. Die Verbesserungen werden die Mobilität der nicht autofahrenden Hälfte der Bevölkerung erhöhen sowie den Verzicht aufs Auto erleichtern - ganz im Sinne des Klimaschutzes und der Reduzierung von Verkehrsbelastungen und Verkehrslärm.

IHRE GRÜNEN KREISRÄTINNEN UND KREISRÄTE

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind im Kreistag München mit 10 Räten vertreten, entsprechend den 13,8 % Stimmenanteil der letzten Kreistagswahl 2008.

Luitgart Dittmann-Chylla aus Höhenkirchen-Siegertsbrunn: Bauausschuss

Dr. Toni Hofreiter, MdB aus Unterhaching: Bundestagsabgeordneter

Brigitte Huber aus Unterschleißheim: Jugendhilfeausschuss, Sozialausschuss.

Dr. Volker Leib aus Taufkirchen: Sozialausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss

Helga Leibold aus Garching: Bauausschuss, Sportbeirat

Christoph Nadler aus Taufkirchen: Fraktionsvorsitzender, Kreisausschuss, Energiebeirat

Dr. Oliver Seth aus Straßlach: Jugendhilfeausschuss, Sportbeirat

Frank Sommer aus Gräfelfing: Verkehrsreferent, Kreisausschuss

Susanna Tausendfreund, MdL aus Pullach: Finanzreferentin, Landtagsabgeordnete

Dr.-Ing. Thérèzia Tóth aus Oberschleißheim, Umwelt- und Klimareferentin, Umweltausschuss

NATURSCHUTZGEBIET AN DER ISAR: GROSSER VORTEIL FÜR ERHOLUNGSSUCHENDE!

Die rechtliche Aufwertung der Landschaftsschutzgebiete an der Isar nördlich und südlich von München zu Naturschutzgebieten (NSG) bietet die wichtige Sicherheit, dass das Isartal in seiner Schönheit als unverwechselbarer Bestandteil unserer Heimat, als Rückzugslebensraum für Tiere und Pflanzen, als überregional bedeutsame Biotopverbundachse erhalten bleibt. Das NSG schützt den Status Quo gegen Eingriffe in Natur und Landschaft und Erholungsfläche durch Siedlungsbau, Straßenbau, Rodungen und an-



Dr. Toni Hofreiter MdB
Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestags

dere Zerstörungen. Ein NSG ist für alle Radler, Jogger, Sportler, Spaziergänger, Badende und Naturfreunde ein großer Nutzen!

In der Schutzgebietsverordnung lassen sich alle Bedürfnisse regeln. Klar ist, dass niemand hier im dichtbesiedelten Landkreis München irgendjemand, zum Beispiel Radfahrer, aussperren will und dass es nicht darum geht, Erholungsmöglichkeiten zu beschneiden. Sogar hinsichtlich des wilden Mountainbike-Trails in Grünwald wollen die Naturschutzbehörden den Dialog mit den Sportvertretern ausbauen um eine für Sportler UND Natur akzeptable Lösung zu finden. Das NSG ist dem in keinsten Weise abträglich! Insofern hoffe ich auf eine rasche Ausweisung der beiden NSG.“

JU SCHÜRT ÄNGSTE VOR ASYLBEWERBER-UNTERKUNFT IN BRUNNTHAL

20 Jahre nach dem niederträchtigen Brandangriff auf ein Wohnhaus von Flüchtlingen in Rostock-Lichtenhagen, machte die Junge Union (JU) mit offizieller Unterstützung der örtlichen CSU und des Bürgermeisters auf niedrigstem Niveau Stimmung gegen Menschen, die in ihrer Heimat verfolgt werden und flüchten mussten. Sie brauchen unsere Unterstützung, einen menschenwürdigen Platz zum Wohnen und eine positive Aufnahme. Deshalb ist der Landkreis München verpflichtet worden, Wohnraum für 132 Menschen bereit zu stellen. In einem Flugblatt begab sich nun die JU in die Nähe rassistischer Ausländerhetze.

Die Argumentation des drohenden Wertverlusts für Grundstücke, eines Anstiegs der Kriminalität oder die Warnung vor den unterschiedlichen Kulturen und anderen Sitten sät Gedanken,

die in der Konsequenz in die Forderung „Ausländer raus“ mündet. Erklären muss die JU, was sie mit dem Versprechen „wir werden handeln“ meint. Diese Ankündigung erinnert mich fatal an „Taten statt Worte“, den Leitspruch

von gewaltbereiten Neonazis.

Spätestens seit dem Bekanntwerden der schrecklichen Neonazimordserie wissen wir, wie schnell sich Alltagsrassismus verselbständigen und in Gewalt umschlagen kann.

Ich rufe CSU und JU dazu auf, das Schüren von Ängsten auf dem Rücken schutzbedürftiger Menschen zu unterlassen. Der reiche Landkreis München muss und will schutzbedürftigen Menschen Zuflucht gewähren!“



Susanna
Tausendfreund MdL

WIR BRAUCHEN DICH IN DER KOMMUNALPOLITIK!



In Landkreisen, Städten und Gemeinden werden viele Entscheidungen getroffen, die direkten Einfluss auf unser alltägliches Lebensumfeld haben. Aber Veränderungen im Kleinen können oft auch Großes bewirken. Wenn z.B. Unsere Gemeinde dezentral mit erneuerbaren Energien versorgt wird, dann ist das nicht nur gut für die Umwelt, sondern macht uns auch unabhängig von Energieimporten, belässt die Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region und schafft Arbeitsplätze. Oder, wenn wir in der Gemeinde bessere Fuß- und Radwege durchsetzen, damit es immer attraktiver wird, das Auto auf Kurzstrecken innerorts stehen zu lassen. Das schont nicht nur

den eigenen Geldbeutel sondern entlastet uns alle von Lärm und Gestank, es mindert den Druck auf kostspielige neue Straßen und es fördert Gesundheit und Sicherheit im Verkehr. Nicht zuletzt im Interesse von Kindern und Senioren. Einmischen lohnt sich: Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

In deiner eigenen Gemeinde kannst du direkt und wirkungsvoll mitgestalten. Wir laden **DICH** ein, diese Schritte mit uns zu tun, um unseren Ort, aber auch ein klein wenig das Gesicht der Welt zu verändern. Damit sie für uns, für unsere Kinder und Enkelkinder noch lebenswerter wird.

Wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

www.gruene-ml.de

089/411 744 13, info@gruene-ml.de



INFORMATIONEN IM INTERNET

www.gruene.de - Bundesverband

www.gruene-bayern.de - Landesverband

www.gruene-ml.de - Kreisverband

www.toni-hofreiter.de Bundestagsabgeordneter

www.susanna-tausendfreund.de Landtagsabgeordnete

www.gruene-jugend.de - Grüne Jugend